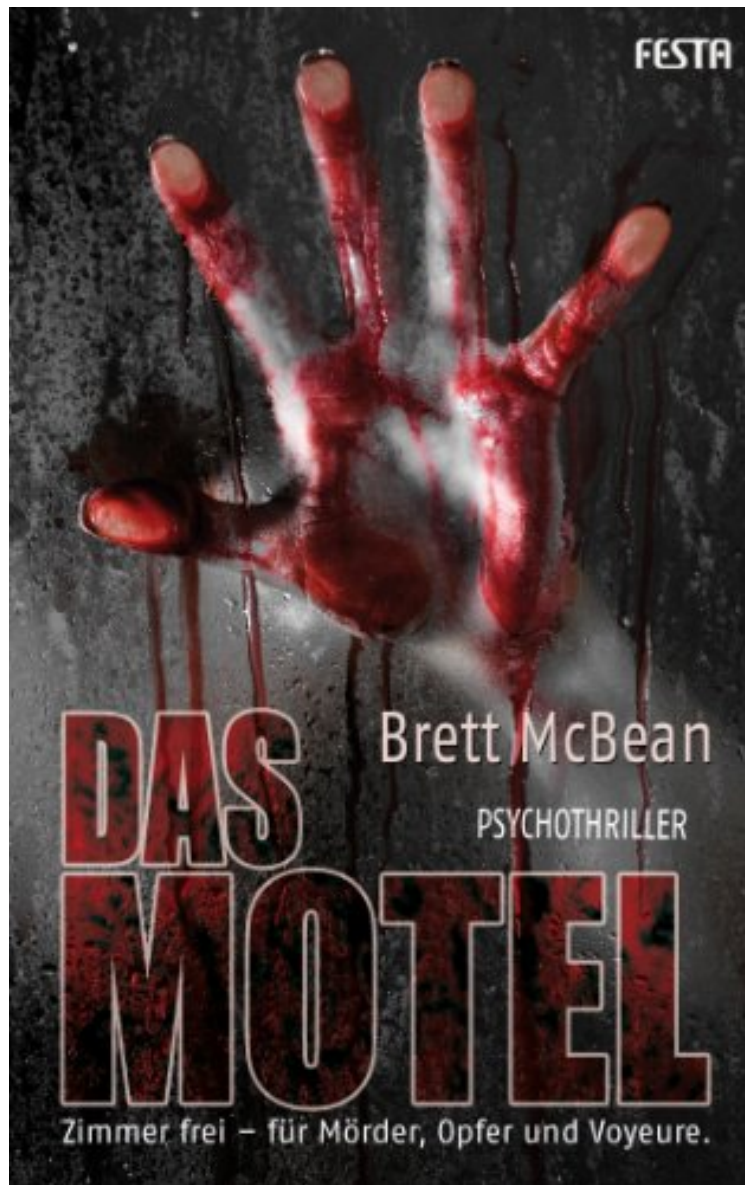


(Get free) Das Motel

Das Motel

Von Brett McBean

ePub / *DOC / audiobook / ebooks / Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #185219 in eBooks Veröffentlicht am: 2012-04-04 Erscheinungsdatum: 2012-04-04 File Name: B007ROXXB0 | File size: 33.Mb

Von Brett McBean : Das Motel before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Das Motel:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
verstehend - genau richtig Von Anika als ich die Beschreibung las, musste ich sofort an Hollywood denken. Die perfekte Vorlage zu einem Film. Als ich das Buch dann las, blieb ich bei meiner Meinung. Das wäre ein Blockbuster!!! Eine tolle

geschichte.das buch ist richtig gut gesschrieben, flssig und richtig spannend. dies herrscht von der ersten seite an einfach nur der hammer. endlich mal wieder ein richtig guter autor!!!!!!!!!!!!!!4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. zum KichernVon TheMcFurmiAls ich zum Geburtstag von meiner besten Freundin Anja das Buch "Das Motel" von Brett McBean geschenkt bekommen habe, habe ich mich wirklich gefreut.Zugegeben, ich habe mit den Titel selbst ausgesucht, trotzdem ist und bleibt es ein Geschenk.berzeugt hatte mich im ersten Moment die Geschichte und die Gestaltung des Covers mit der blutigen Hand, die mich ein bisschen an A. Hitchcocks Film "Psycho" erinnert. Also, kurz berlegt und mich dafr entschieden, versprach der Verlag doch einen spannenden Thriller, bei dem ich im ersten Moment an den Film "Identitt" dachte. Das wre was gewesen, aber leider ...Aufgeteilt in 2 Teile ("Das Zusammentreffen" und "Der Sturm") und kurze Kapitel, liest sich das Buch wirklich flssig; man kann der Handlung gut folgen, denn der Autor findet zumeist passende Worte, um sie nicht einschlafen zu lassen. Auch die Idee, die Geschichte teilweise zweimal ablaufen zu lassen - aus der Sicht des Auenstehenden und im weiteren Verlauf noch einmal aus der Sicht der eigentlichen Personen - ist nett.Werden im 1. Teil hauptschlich die Personen eingefhrt, kommen im 2. Teil mehr und mehr ihre Beweggrnde zur Geltung; zugleich folgt der 2. Teil aber auch den gngigen Klischees im Psychothriller-Genre; das schliet sowohl Bcher als auch Filme ein.Und genau das lsst das Buch nur ins Mittelma rutschen. Denn was uns der Autor hier prsentiert, ist nichts weiter als eine Reihe von - aus den Fingern gesogenen - Zufllen, die einen Groteil der Handlung vllig unglaubwrdig erscheinen lassen und zudem nicht sonderlich von menschlichem Verstand geprgt ist; so finde ich - beispielsweise - das Verhalten und die Handlungen des Ehepaars Judy und Morrie an den Haaren herbeigezogen und vllig absurd, sodass ich innerlich (und vielleicht auch sichtbar) mit dem Kopf schtteln musste.Aber auch Als und Eddies Verhalten zeugt nicht immer von Cleverness.Einzig Madge, die Hotelbesitzerin, kann zuweilen berzeugen.Bei der Wortwahl hat sich Brett McBean nicht immer mit Ruhm bekleckert; zwar ist - wie bereits erwht - der Schreibstil flssig und gut lesbar, flt jedoch dann extrem negativ auf, wenn im Laufe der Geschichte smtliche Personen "kichern" (allein auf den Seiten 270-300 in einem Abstand von 4-5 Seiten), sobald sie einen Satz beendet haben. Dieses Wort finde ich mittlerweile so penetrant, dass ich es nicht mehr lesen kann. Noch dazu kichern Bret McBeans Protagonisten an den unglaublichsten Stellen. Weniger wre hier eindeutig mehr gewesen - zum Beispiel, um Wayne besser zu charakterisieren - denn zu ihm passt diese Kichern am ehesten. Bei allen Anderen wirkt es unpassend.Auch sonst sind sie Worte eher platt gewhlt - raffinierte Be- oder Umschreibungen findet man selten bis gar nicht.Dies ist vor allem in den Szenen zu merken, in denen gefoltert wird. Zwar detailliert blutig beschrieben, gleichzeitig aber auch so oberflchlich und ohne Sinn fr Atmosphre, geht auch dies schnell in Beliebkeit unter und wirkt teilweise nur lcherlich.Ebenso die "Erotik", die - vor allem zum Ende - ins Pornographische abgeleitet; soll sie vermutlich den/die kranken Charakter/e nher darstellen, wirkt dies vllig aufgesetzt. Man fragt sie unweigerlich, ob der Autor damit seine eigenen Fantasien ausleben wollte.Trmen sich zum Ende hin noch einmal die konstruiertesten Zufllle, wartet die Story dann jedoch noch mit einigen spannenden und berraschenden Phasen auf, mit denen ich nicht gerechnet htte und die auch nicht so dem gngigen Klischee entsprechen. Das gefllt mir, bringt das Buch aber trotzdem nicht ber das Mittelma hinaus. Das eigentlich Ende hingegen ist dann jedoch wieder etwas einfalllos.Schade, kann ich da nur kichern :)2,5 von 5 Punkten.0 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. das motelVon gagaDas beste und blutigste Buch was ich gelesen habe, nach "Die Mutter" und "Die Bestien" habe ich gedachtman kann es nicht mehr Topen.Es ist getopt worden

KurzbeschreibungEin Ehepaar zwei Ganoven ein junger Mann ein perverser Serienmrder Sie sind Fremde. Sie haben sich nie zuvor gesehen. Doch in einer Nacht des Grauens werden ihre Schicksale fr ewig miteinander verflochten.Und jetzt wollen sie alle nur noch eines: die Nacht im Lodgepole Pine Motel irgendwie berleben Brian Keene: "McBeans Stimme muss man gehrt haben ein Hauch von Laymon und Koontz, doch absolut seine eigene."Tamara Thorne: "Dster, erbarmungslos, hart und die Figuren sind so real beschrieben, dass man sie atmen hrt."Brett McBean wurde 1978 in Melbourne, Australien, geboren. Dort lebt er mit seiner Frau und seiner kleinen Tochter Vanessa. Er studierte Musik (Leistungskurs Schlagzeug/Percussion) am Box Hill College, widmet sich aber seit dem Abschluss ganz dem Schreiben von harten Thrillern. Zurzeit arbeitet er an einer Romanreihe ber Jack, the Ripper. PressestimmenDster, erbarmungslos, hart und die Figuren sind so real beschrieben, dass man sie atmen hrt. (Tamara Thorne)McBeans Stimme muss man gehrt haben - ein Hauch von Laymon und Koontz, doch absolut seine eigene. (Brian Keene)KurzbeschreibungEin Ehepaar zwei Ganoven ein junger Mann ein perverser Serienmrder Sie sind Fremde. Sie haben sich nie zuvor gesehen. Doch in einer Nacht des Grauens werden ihre Schicksale fr ewig miteinander verflochten.Und jetzt wollen sie alle nur noch eines: die Nacht im Lodgepole Pine Motel irgendwie berleben Brian Keene: "McBeans Stimme muss man gehrt haben ein Hauch von Laymon und Koontz, doch absolut seine eigene."Tamara Thorne: "Dster, erbarmungslos, hart und die Figuren sind so real beschrieben, dass man sie atmen hrt."Brett McBean wurde 1978 in Melbourne, Australien, geboren. Dort lebt er mit seiner Frau und seiner kleinen Tochter Vanessa. Er studierte Musik (Leistungskurs Schlagzeug/Percussion) am Box Hill College, widmet sich aber seit dem Abschluss ganz dem Schreiben von harten Thrillern. Zurzeit arbeitet er an einer Romanreihe ber Jack, the

Ripper.